



Foto: [IGMetall Jugend Bayern](#)

Intelligenz ist in der Psychologie, der allgemeinen und differentiellen Psychologie sowie der Neuropsychologie, ein Sammelbegriff für die kognitive Leistungsfähigkeit von Menschen. Eine allgemein geteilte Definition der Intelligenz gibt es nicht. Obwohl kaum jemand Widerspruch erheben wird, wenn von einer intelligenten Hunderasse gesprochen wird, wäre damit aber eine Grenze der Psychologie überschritten, obwohl der künstlichen Intelligenz zunehmend Bedeutung eingeräumt wird. Kein Psychologe, wahrscheinlich kein vernünftiger Mensch, käme jedoch auf die Idee, zum Beispiel Knete als intelligent zu bezeichnen.

Intelligente Knete und anderes Zeug

Produkthersteller sehen die Intelligenz jedoch anders als Psychologen und werben beispielsweise für „intelligente Knete“ – ein Trend aus den USA. Es gibt mittlerweile auch „universelle, intelligente Haussteuerungen“, „intelligente Trafos“, „intelligente Trinkflaschen“, auch „intelligente“ Raketen (in Nordkorea), intelligente Energie (RWE), und eine „intelligente Mobilität“, die als eine der sechs Zukunftsaufgaben der neuen Hightech-Strategie von der Bundesregierung in Angriff genommen wird. Die Intelligenz hat durch sie neu Träger erhalten, denn Menschen werden den Anforderungen einer High-Tech-Gesellschaft und der Industrie offenbar nicht mehr gerecht. Das BMWi [1] verweist auf aktuelle Studien, die zeigten, „dass intelligente Netze bis zum Jahr 2022 Wachstumsimpulse und Effizienzgewinne von bis zu 350 Mrd. Euro schaffen können.“ Intelligente Menschen erübrigen sich weitgehend, denn Effizienz und Kostenersparnis gehören zu den wichtigsten Zielen der Bundesregierung. [2]

Eine intelligente Bildungspolitik sucht man deshalb derzeit vergebens. Wozu würde sie auch gebraucht? Denn durch „intelligente Vernetzung“ soll eine Weiterentwicklung und optimierte Nutzung der IKT-Technologie geleistet werden, und nicht durch menschliche Kreativität. Dies gilt für alle wesentlichen Infrastrukturbereichen wie dem Energie-, dem Verkehrs-, dem Gesundheits-, dem Bildungsbereich und der öffentlichen Verwaltung, und zwar durch „eine systematischere Vernetzung vorhandener Infrastrukturen, die Nutzung innovativer Technologien und Anwendungen sowie eine stärkere Nutzerorientierung“. IKT ist die Abkürzung für Informations- und Kommunikationstechnologien. „IKT weiß, was Frauen wünschen“!

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ([BMWi](#)) sieht in der Intelligenten Vernetzung die Chance, „Prozessoptimierungen, Produktivitätsfortschritte und Kosteneinsparungen in den Anwenderbranchen“ und „erhebliche Wachstumsimpulse, auch branchenübergreifend“ zu erzielen. Somit ist klar gestellt: Die Menschen haben der Intelligenten Vernetzung zu dienen, denn sie schafft Werte, wozu Menschen offenbar nicht in der Lage sind. Als Konsumenten mögen sie der Intelligenten Vernetzung erhalten bleiben.



Bildungsrepublik Deutschland

Deutschland muss Bildungsrepublik werden – das [versprach](#) Kanzlerin Merkel auf dem Bildungsgipfel 2008. [3] Die Zahl junger Menschen ohne Berufsabschluss sollte bis 2015 halbiert werden. Aber wozu, wenn intelligente, kostensparende Systeme sich dem Menschen als überlegen erweisen?

Das selbstgesteckte Ziel, die Quote der jungen Menschen ohne Abschluss auf 8,5 Prozent zu drücken, wurde Deutschland bisher verfehlt, 2013 lag sie bei 14 Prozent. „Klimaschutz, Energieversorgungssicherheit und wirtschaftliches Wachstum“ mittels Digitalisierung aller Lebensbereiche in „Smart-Cities“ ist das Ziel der Bundesregierung. In einer intelligenten Stadt werden nur wenige intelligente Menschen benötigt, sondern Gerätebediener. Dafür gibt es allerdings noch kein angemessenes „intelligentes“ Bildungsprogramm.

Die soziale Durchlässigkeit des Bildungssystems hat jedenfalls für die Digitalisierung der Industrie und aller Lebensbereiche der Gesellschaft keine Priorität, daran ändern auch die hier und da auftauchenden hilflosen Proteste nichts.

Die Bildungspolitik zeigt insbesondere gegenüber Einwanderern ein unerträgliches Defizit. Das Drama unserer Gesellschaft ist, dass sich der berechtigte Zorn über eine verfehlte Bildungspolitik nicht gegen die Verursacher, sondern gegen Mitmenschen richtet.

Der soziale Fallout im Bildungssystem

Die Bundesregierung versucht, den selbstmörderischen Konsequenzen einer nicht durchdachten Energiewende so lange wie möglich zu entgehen. Anstatt das Ende der offensichtlich nicht beherrschbaren Komplexität der Energiewende zu verkünden, den Irrtum einzugestehen und die drohende Verarmung der gesamten Bevölkerung zu verhindern, treibt die Bundesregierung die Entwicklung von Industrie 4.0, Energie 4.0, Medizin 4.0 und „Smart Cities“ im Schweinsgalopp voran. Sie setzt auf die verführerischen Versprechen und Wunschvorstellungen einiger von ihr bezahlter Institutionen, vernachlässigt aber ihre sozialen Verpflichtungen, nicht nur die Bildung – auf dem Weg in die totale Digitalisierung der Republik. [4]

Ein Beispiel für die Vernachlässigung und zugleich Notwendigkeit der Bildung zeigen Probleme zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen in Deutschland. Cigdem Toprak, eine junge Politikwissenschaftlerin mit türkischen Wurzeln, hat in einem Beitrag zur aktuellen Islamdebatte ein klares Plädoyer für eine geänderte Bildungspolitik abgegeben: „Bildung gehört zu Deutschland“, sagt sie und fährt fort [5]:

„Es wird oft behauptet, Muslime seien nicht demokratiefähig. Niemand aber wird als Demokrat geboren, man wird dazu erzogen. Beginnend mit Kindergarten und Schule haben wir die Pflicht, uns endlich und ausdrücklich für unsere demokratischen Werte einsetzen und damit die Basis zu legen, um alle Mitbürger in unser Wertesystem und Rechtsstaat zu integrieren. Bildung darf nicht länger ein Instrument sein ausschließlich zur Berufserlangung. Bildung ist ein mächtiges Mittel, Menschen demokratisch zu erziehen und sie aufzuklären. Bildung ist sowohl eine friedliche Waffe und als auch ein friedliches Schutzschild zugleich.“

Es lohnt sich, den kompletten Artikel lesen Sie ► [HIER](#)

Quellen:

[1] BMWi, „Intelligente Vernetzung“, <http://www.bmwi.de/DE/Themen/Digitale-Welt/Digitale-Wirtschaft/intelligente-vernetzung.html>

[2] Fred F. Mueller: <http://ruhrkultour.de/am-deutschen-wesen-soll-das-Klima-genesen/>

[3] <http://www.heute.de/deutschland-verfehlt-selbstgesteckte-bildungsziele-37569046.html>

[4] Faina Faruz: <http://ruhrkultour.de/energie-4-0/>

[5] http://www.deutscherarbeitgeberverband.de/aktuelles/2015_03_29_dav_aktuelles_bildung.html



Werbung

Karoline Kuhls

FAKE NEWS



Fake News (auf dt. etwas »Falschmeldungen«): Im Stil an echte Nachrichten angelehnte, gezielt in die Welt gesetzte Unwahrheiten, die sich meist über Soziale Medien verbreiten. Auch: beleidigender Ausdruck für unfähige Berichterstattung oder Medien, ähnlich dem deutschen »Lügenpresse«.

CARLSEN KLARTEXT